

BERICHTSVORLAGE

			Vorlage-Nr. M 02/0500	
441 - Kultur-und Städtepartnerschaft			Datum: 25.09.2002	
Bearb.	:Frau Meyer	Tel.: 166	öffentlich	nicht öffentlich
AZ.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften

10.10.2002

Sachstandsbericht "europäische Kontaktpflege"

Sachstandsbericht Europäische Kontaktpflege

Im Bereich Städtepartnerschaften / europäische Kontakte haben sich, vor allem durch die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaften mit Vertretern der Partnerstädte am 23.02.2002 viele neue Aspekte ergeben. Zum aktuellen Stand der Entwicklung in den einzelnen Bereichen hier der folgende Bericht:

1) "Gelbe Seiten" der Partnerstädte

Leider hat trotz mehrfacher Erinnerung nach wie vor nur Zwijndrecht Daten als Grundlage geliefert. Die vorhandenen Informationen aus Zwijndrecht wurden eingepflegt und können im Rahmen der Internet-Präsentation der Stadt Norderstedt aufgerufen werden (auf der Startseite "Die Stadt" anklicken, dann "Partnerstädte", dort "Zwijndrecht" auswählen. Unter "Vereine und Organisationen" befindet sich die entsprechende Liste.)

Es ist jedoch nach wie vor möglich, über einen link die homepage der gewünschten Partnerstadt direkt aufzurufen.

2) Gemeinsames Internet-Portal der Partnerstädte

Bezüglich eines Portales für Norderstedt und seine Partnerstädte ergab ein Gespräch mit der EDV-Abteilung im Hause, dass es verschiedene technische Möglichkeiten der Umsetzung gibt. Zunächst sollte man sich daher genau über den Inhalt und die Aufgaben des Portals klar werden (z.B.: sollen Änderungen nur vom jeweiligen Initiator eines Projektes oder von allen Beteiligten vorgenommen werden? Welche Daten sollen dem Bürger zugänglich gemacht werden? usw.)

Die Stadt Kohtla-Järve bot im Rahmen einer Internationalen Konferenz vom 01.-04.06.2002 an, die Federführung für das Portal zu übernehmen.

In einem Gespräch zwischen dem Agenda-Büro und der Abteilung Kultur und Städtepartnerschaften Ende April 2002 kam man zu dem Ergebnis, dass man in den überschneidenden Bereichen der Agenda 21 und den europäischen Kontakten einen gemeinsamen Internet-Auftritt im Rahmen der Präsentation der Stadt Norderstedt erarbeiten könnte. Die genaueren Möglichkeiten werden zusammen mit der Internet-AG der Verwaltung ausgearbeitet und ein gemeinsamer Auftritt in das Internet gestellt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

3) Aufsatzwettbewerb für die Schulen Norderstedts und der Partnerstädte

Die SPD-Fraktion hatte einen Vorschlag ausgearbeitet und dem Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften am 13.06.2002 vorgestellt. Der Ausschuss hatte die weitere Ausarbeitung an das FORUM, Kultur und Städtepartnerschaften, und das Agenda-Büro verwiesen.

Auf dieser Grundlage erfolgten zwischenzeitlich mehrere Gespräche zwischen den beiden Abteilungen. Aus den Gesprächen ergaben sich sowohl für den Bereich Agenda 21 als auch für den Bereich Städtepartnerschaften Rückfragen und Alternativvorschläge, so dass am 19.09. eine gemeinsame Überarbeitung mit den beiden Initiatorinnen erfolgte. Es wurde daraus im Ergebnis des Gesprächs die Berichtsvorlage M 02 / 0501 erstellt, die dem Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften am 10.10.2002 vorliegt.

4) Kontaktaufnahme zu örtlichen Gruppen hinsichtlich der von den Partnerstädten vorgeschlagenen Einzelprojekte

- a) **Kontakt zwischen den Eine-Welt-Vereinen** in Norderstedt und Zwijndrecht:
Herr Franz Maletzke als Vorsitzender des Nordersteder Vereins erläuterte auf Anfrage, dass ein Kontakt nach Zwijndrecht schon seit über 10 Jahren besteht. Bisher hätten Besuche aber immer auf privater Ebene, noch nie auf Vereinsebene stattgefunden. Er wird dies bei der nächsten Vereinssitzung anregen. Auch über evtl. gemeinsame Projekte werde man dann sprechen.
- b) **Austausch im Bereich Umweltschutz**
Es wurde von seiten Kohtla-Järves im Juni generell Interesse an einem Austausch auf diesem Gebiet bekundet. Die Umweltschutzorganisation NOORSA 21 (Kohtla-Järve und Umgebung) wurde Herrn Erster Stadtrat Dr. Freter anlässlich des Besuches einer Internationalen Konferenz in Estland kurz vorgestellt und es wurde vereinbart, genaue Informationen über die bei NOORSA 21 laufenden Projekte nach Norderstedt zu geben. So könnte versucht werden, zwei Organisationen nicht pauschal, sondern anhand eines aktuellen laufenden Projektes zusammenzuführen. Mitte September kam die Information aus Kohtla-Järve, NOORSA 21 konzentrierte sich seit Juni 2002 hauptsächlich darauf, Kinderspielplätze zu gestalten und möglichst nahe an Wohneinheiten zu platzieren. Es wird derzeit versucht, einen Partner in Norderstedt auf Vereinsebene zu finden.
Auf Kontakte zwischen Umweltorganisationen mit den anderen Partnerstädten wird in nächster Zeit verstärkt hingearbeitet.
- c) **Jugendarbeit**
Ein Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Bereich Städtepartnerschaften ist generell bei der Offenen Jugendarbeit in Norderstedt vorhanden. Das Interesse, zunächst einen Austausch der in der Jugendarbeit tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Norderstedts mit den Partnerstädten in Form von Hospitationen durchzuführen, ist groß. Auch internationale Jugendcamps und -projekte sind denkbar. Auf beiden Seiten liegen erste Informationen über mögliche finanzielle Förderung von Jugendbegegnungen durch die EU vor, so dass auf diesem Gebiet eine Zusammenarbeit erfolgen wird.
- d) **Kriegsgräberfürsorge im Rahmen der Friedensarbeit**
In Kohtla-Järve und Umgebung gibt es mehrere, z.T. gut hergerichtete, Soldatenfriedhöfe. An einer Zusammenarbeit auf diesem Gebiet sind interessiert: die Stadt Kohtla-Järve (die sich auch nach möglichen Partnern vor Ort umsehen wird), die Offene Jugendarbeit in Norderstedt, die Thomas-Kirchengemeinde und das Kirchspiel Jõhvi in Estland. Zwischen letzteren wird es ein konkretes Projekt (Kriegsgräberpflege im Rahmen eines internationalen multilateralen Jugendlagers) geben, bei dem die Stadt Norderstedt im Rahmen der Richtlinien finanziell und (soweit mit dem aktuellen Kenntnisstand möglich) auch bei der Beantragung von Zuschüssen bei der EU behilflich sein wird.

An den genannten bilateralen Vorhaben können sich die anderen Partnerstädte beteiligen, wenn Interesse besteht.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

5) Reise der Offenen Gruppe nach Maromme vom 03.-07.10.2002

Die Reise der Offenen Gruppe **nach** Maromme findet alle zwei Jahre statt (in den Jahren dazwischen kommen Marommer Bürger nach Norderstedt). Im Jahr 2000 wurde versucht, im Juni eine Reise durchzuführen. Diese Reise musste mangels Teilnehmern abgesagt werden und wurde in den September 2000 verschoben. Auch diese Reise kam – trotz diesmal besonders frühzeitiger und intensiver Werbung - nicht zustande. Im Jahr 2001 kam Besuch aus Maromme, jedoch reichte die Teilnehmerzahl soeben aus, um die Reise stattfinden zu lassen. Aus dem Eindruck, daß die übliche Bürgerreise nicht mehr gefragt zu sein scheint, entstand in Zusammenarbeit mit Norderstedt pro Maromme e.V. als Neuheit das Konzept einer Literaturreise. Unter der Leitung von Frau Lasne, die in Maromme aufwuchs und nun in Henstedt-Ulzburg lebt, sollte diese Reise französischsprachig zum Thema “Auf den Spuren von Arsčne Lupin” (Kriminalheld des Autors Leblanc, der nahe Maromme lebte) erfolgen. Da trotz gemeinsamer Werbung seit Januar 2002 durch Norderstedt pro Maromme e.V. und die Stadt nur 8 Anmeldungen eingingen, musste die Reise leider zunächst abgesagt werden. Zwischenzeitlich wird auf Anregung von Norderstedt pro Maromme e.V. von Norderstedter Seite angedacht, die Reise evtl. über den 01. Mai 2003 noch einmal anzubieten. Eine entsprechende Entscheidung aus Maromme wird nach der nächsten Sitzung des Verschwiegerungskomitees am 27.09.2002 erwartet. Zwischen Norderstedt pro Maromme e.V. und der Stadt Norderstedt ist für Anfang Oktober ein Gespräch vorgesehen, bei dem auch eine Auswertung der bisherigen Planungen und Aktivitäten erfolgen soll. So soll z.B. die Reise im Falle eines erneuten Termins von Beginn an zweisprachig (deutsch und französisch) angeboten werden.

6) Reise der Jugendgruppe nach Maromme vom 11.-23.10.2002

Für die Reise der Jugendgruppe liegen bisher 43 verbindliche Anmeldungen vor – so viele wie schon seit Jahren nicht mehr. Es musste eine Warteliste eingerichtet werden, da die Unterbringung in Maromme noch für alle sichergestellt werden soll. Auch hier erfolgt intensive Zusammenarbeit mit Norderstedt pro Maromme e.V. Seit April 2002 wurden Informationsmaterial und Anmeldevordrucke an mehr als 90 Interessierte, die durch die Werbung angesprochen wurden, verschickt.

7) Hilfstransport nach Kohtla-Järve vom 01.-10.11.2002

Der Hilfstransport ist in Vorbereitung. Die Sammlung wird wieder in der JVA Glasmoor erfolgen, diesmal vom 25.-29.10.2002. Die Reise selbst wird vom 01.-10.11.2002 stattfinden. In diesem Jahr können aufgrund der Erfahrungen mit dem Zoll 2001 (verstärkte Kontrolle der EU-Außengrenze, hier bei der Einreise von Estland nach Finnland) keine Privatpakete mehr von Estland nach Deutschland transportiert werden. Auf einer Arbeitstagung am 22.08.2002 über deutsch-baltische Kommunalpartnerschaften stellte sich heraus, dass auch bei der Einreise an der estnischen Grenze massive Probleme auftraten. Eine genauere Umfrage ergab, dass die Sonderrolle von humanitären Transporten größtenteils aufgehoben wurde und es bei der Kontrolle kaum noch Unterschiede zu anderen Einreisenden gibt. Die Stadt Ahrensburg und die Gemeinde Barsbüttel sowie der Kreis Minden-Lübbecke (alle haben estnische Partner) haben aufgrund von Schwierigkeiten bei der Abfertigung ihre Transporte ganz eingestellt.

Es hat sich herausgestellt, dass auf die Mitnahme von Lebens- und Genussmitteln sowie von Medikamenten bis auf den Eigenbedarf verzichtet werden muss.

8) Weihnachtsmarkt der Partnerstädte vom 06.-08.12.2002

Alle Partnerstädte haben Interesse angemeldet. Oadby & Wigston musste bisher absagen aufgrund der Tatsache, dass die Artikel im Flugzeug nicht transportierbar sind, der Landweg aber zuviel Zeit kostet. Um Oadby & Wigston dennoch einbeziehen zu können wurde der Twinning Association erstmals vorgeschlagen, Artikel und Dekoration sowie Informationen zur Gestaltung eines Standes zu schicken, wenn keine andere Möglichkeit besteht. Die handgefertigten Artikel könnten dann an einem seitens der Stadt Norderstedt gestalteten Stand verkauft werden.

9) Überarbeitung der “Richtlinien der Stadt Norderstedt zur Förderung von europäischen Kontakten” vom 01.01.2000

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Die Stadt Norderstedt fördert Vereine, Schulen und Organisationen, die einen regelmäßigen Austausch oder ein Projekt mit dem europäischen Ausland durchführen, seit dem 01.01.2000 finanziell nach den o.g. Richtlinien. Seitdem wurden alle Änderungsvorschläge von Seiten der Geförderten, aber auch von Seiten der Fördernden festgehalten. Im Rahmen der notwendigen Umstellung von DM auf € und der damit evtl. verbundenen Rundungen können auch diese Änderungen eingebracht werden. Darüber hinaus wurden alle Geförderten mit Schreiben vom 28.08.2002 noch einmal direkt nach ihren Änderungswünschen befragt. Die entsprechende Beschlussvorlage Nr. B 02 / 0502 liegt dem Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften am 10.10.2002 vor.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------